

SEPA – Implementierung im SAP® ERP

Nach der Entscheidung der EU-Kommission vom 20. Dezember 2011 gilt ab dem 1. Februar 2014 im Zahlungsverkehr des gesamten europäischen Raumes der Single Euro Payment Area (SEPA). Sowohl Bankeinzüge als auch Überweisungen werden darüber abgewickelt. Das bestehende deutsche DTA-Verfahren wird durch einen internationalen Standard ersetzt und die Grenzen zwischen internationalen und nationalen Zahlungen in den EU-Ländern werden aufgehoben. Das hat Konsequenzen für Unternehmen, Banken und Verbraucher.

Werden Sie mit uns aktiv!

Eine reibungslose Umstellung auf SEPA bedarf einer gewissen Vorlaufzeit, denn nur wer dieses Thema frühzeitig angeht, kann Mehraufwände verhindern und somit nachlaufende Kosten sparen. Nutzen Sie unser Know-how und unsere Lösungen für die Umstellung.

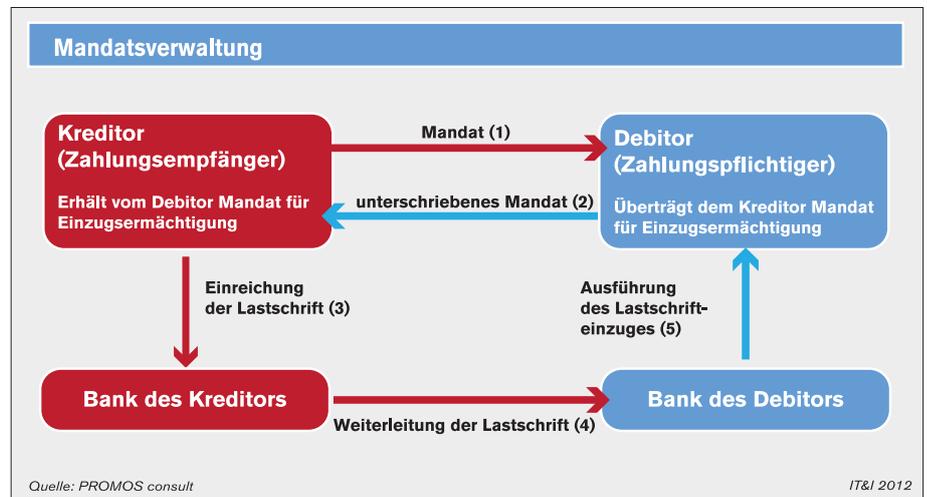
SEPA im Zahlungsverkehr (Erstellung im SAP® ERP)

Wir liefern im Rahmen der SEPA-Umstellung verschiedene Funktionen, um Unternehmen auf die durch den einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum verursachten Änderungen vorzubereiten. Dazu gehören sowohl die Generierung der neuen XML-Zahlungsträger-Formate (ISO 200022 Standard) als auch die Verwaltung von Mandaten beim Debitor für den SEPA Bankeinzug.

Neue Zahlungsinstrumente (SEPA Credit Transfer / SEPA Direct Debit)

Mit dem einheitlichen europäischen Zahlungsverkehrsraum werden zwei neue, auf XML basierende Zahlungsformate für den Bankeinzug (SEPA Direct Debit) und Überweisung (SEPA Credit Transfer) eingeführt. Bei der SEPA Überweisung wird es für die Unternehmen keine großen Änderungen bei der Umstellung geben, da sie im Wesentlichen der bereits bekannten Europaüberweisung entspricht.

Beim SEPA Bankeinzug handelt es sich um ein vollständig neues Zahlungsinstrument, das vor allem für Unternehmen die entscheidendste Änderung mit sich bringt. Die Voraussetzung für den Bankeinzug in-



Schematischer Ablauf der SEPA-Lastschrift

nerhalb des gesamten europäischen Raums ist das SEPA-Mandat. Es ermächtigt den Zahlungsempfänger, den fälligen Betrag vom Konto des Zahlungspflichtigen einzuziehen.

Für die neuen Zahlungsträger-Formate müssen entsprechende Zahlwege im SAP® ERP System eingerichtet werden. Über die Zahlwege werden die notwendigen Angaben zur Bankverbindung und SEPA-Mandat im Zahllauf abgefragt.

Anpassung der Stammdaten für SEPA: IBAN und BIC

Die neuen SEPA-Zahlungsformate setzen die Verwendung der internationalen Kontonummer IBAN (International Bank Account Number) und des internationalen Bankcodes BIC (Bank Identifier Code) zwingend voraus.

Die IBAN und BIC sind im SAP® ERP System Bestandteile der Bankverbindung und werden bei der Pflege von Debitoren-/Kreditoren-Stammdaten eingetragen. Bei der Umstellung der bisherigen Kontonummern auf IBAN und BIC bieten wir Ihnen verschiedene Lösungen an.

Mandatsverwaltung

Mit der Mandatsverwaltung können die SEPA-Mandate zu den entsprechenden Debitoren angelegt, geändert, ausgedruckt und / oder archiviert werden. Neben der Standardausgabe über den Drucker kann man als Ausgabemedium auch Fax oder E-Mail wählen.

SEPA im elektronischen Kontoauszug

Eine wesentliche Veränderung, die die SEPA-Umstellung mit sich bringt, sind die neuen Geschäftsvorfallcodes (GVC's) im Intervall 100 bis 199, die im System eingerichtet werden müssen. Das Unternehmen wird hierdurch wie gehabt in die Lage sein, elektronische Kontoauszüge im XML-Format in das SAP® ERP System einzulesen.

Vertragsmanagement

Durch die Ablösung des bisherigen Lastschriftverfahrens sind insbesondere auch die Vertragsverhältnisse betroffen. Aus diesem Grund ist die Mandatsverwaltung in SAP® Real Estate Management integriert worden.

1. Die SEPA-Mandate können in den Bankverbindungen zum Geschäftspartner erfasst werden.
2. Pro Vertragskondition und bei Einmalbuchungen kann gesteuert werden, über welches Mandat die Zahlungen abgewickelt werden sollen.
3. Bei der Durchführung der periodischen Buchungen und der Einmalbuchungen wird geprüft, ob zu der zu buchenden Kondition ein Mandat hinterlegt ist. Dieses SEPA-Mandat wird dann im RE-Beleg gespeichert.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Irene Ehrlich oder an Diana Beyer.
irene.ehrlich@promos-consult.de
diana.beyer@promos-consult.de

IMPRESSUM

Herausgeber

Jens Kramer
j.kramer@openpromos.com

Redaktion und Anzeigen

Manuela Lange
m.lange@openpromos.com
Julia Franz

Layout und Produktion

Gabriele Keller
g.keller@openpromos.com

Anschrift

PROMOS PRESS
Rungestraße 19
10179 Berlin-Mitte
redaktion@openpromos.com
www.openpromos.com

Repro und Druck

DMP
Digital Media Production

IT&I erscheint halbjährlich im
Frühjahr und im Herbst.

PROMOS PRESS, 2012
Nachdrucke nur mit Genehmigung des
Herausgebers.

Die Zeitschrift erscheint als Beilage zu
Fachzeitschriften bzw. wird direkt versandt.
Darüber hinaus können Sie IT&I auch im
Abonnenten-Service direkt beziehen. Die
Porto- und Abwicklungsgebühr beträgt pro
Ausgabe 4,50 Euro bzw. 8,50 Euro im Ausland.

ISSN 1610-6644